



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

HW

FAKULTÄT FÜR
HUMANWISSENSCHAFTEN

[GfdS]

Die Gesellschaft für deutsche Sprache und das Institut für Germanistik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg laden zum Vortrag ein:

25 Jahre Deutsche Einheit

Mediale Diskursmauern zwischen Ost und West

PD Dr. Kersten Sven Roth (Universität Düsseldorf)

Wann: Donnerstag, 29. Oktober, 19 Uhr

Wo: Otto-von-Guericke-Universität, Zschokkestr. 32, Gebäude 40/ R: 231

Während die staatsrechtliche Vereinigung der ehemaligen DDR mit der (ebenfalls ehemaligen) Bundesrepublik Deutschland zur heutigen Bundesrepublik Deutschland nun schon zweieinhalb Jahrzehnte zurückliegt, ist das, was Anfang der 1990er Jahre häufig als die „Mauer in den Köpfen“ bezeichnet wurde, noch keineswegs ganz beseitigt. Noch immer wird im öffentlichen Diskurs zwischen „dem Osten“ und „dem Westen“ sehr deutlich und in eben dieser holzschnittartigen Zweiteilung unterschieden. Es lohnt sich von daher, diese Diskurse auch sprachwissenschaftlich zu untersuchen.

Der Vortrag wird mit dem Fokus auf Presstexten – aber auch mit Seitenblicken auf alltägliches Sprechen – die Frage nach der Semantik von „ostdeutsch“ und „Ostdeutschland“ stellen. Was war und ist eigentlich gemeint, wenn vom „Osten“ die Rede ist, welche Argumentationsmuster verbinden sich damit, welche Bilder und welche Stereotype? Es wird deutlich werden, dass wir es beim gesamtdeutschen Diskurs über den Osten vor allen Dingen mit einem Abweichungsdiskurs zu tun haben, bei dem „der Westen“ als die „Normal null“ dient, „der Osten“ dagegen als „das Andere“ erscheint. Dabei handelt es sich um rein sprachlich hergestellte „Wirklichkeiten“, die im wahrsten Sinne des Wortes als „Diskursmauern“ verstanden werden können.

Kontaktadresse: Vorsitzende des Ortszweigs Magdeburg der GfdS: Dr. Kornelia Pollmann, Otto-von-Guericke-Universität, Institut für Germanistik, Tel. 0391 6756640 / 16616; E-Mail: kornelia.pollmann@ovgu.de